

kfz-betrieb

SPEZIAL

2019
November



Ergonomie und Perfektion

Scholz Regalsysteme sorgt für eine leichte und schnelle Räder-Wechselsaison.

SCHOLZ® SYSTEM

Auf das Innenleben kommt es an

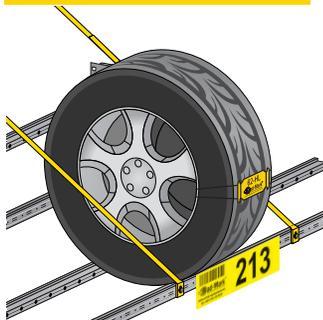
Abrollboden



Schnelle Prozesse



Felgenschutz



Garderobenmarke



Leichte Arbeit



Rollende Räder



Sichere Zuordnung



Rad-Catcher



SCHOLZ® SYSTEM

Scholz Regalsysteme GmbH
info@scholz-regalsysteme.de
www.scholz-regalsysteme.de

Inhalt

2019

4 Alles aus einer Hand

Absolute Kundenorientierung, qualifizierte Beratung und verlässlicher Service stehen bei Scholz an erster Stelle

6 Ergonomisch lagern

Um die Gesundheit der Mitarbeiter in den Kfz-Betrieben nicht zu gefährden, hat Scholz spezielle Lagertechniken und Bediengeräte konzipiert

8 Räderlager nach Maß

Variable Regalsysteme, die sich den Gegebenheiten vor Ort anpassen, sind die ideale Lösung

10 Die Hülle zum Schluss

Moderne Cover-Hallen ersetzen die umständliche Container-Lagerung

12 Rundum-sorglos-Paket

Die Cover-Hallen gibt es jetzt als Komplettpaket zur schlüsselfertigen Übergabe

14 Zuverlässige Ordnung

Das Rad-Mark-System YeSiReB von Scholz überzeugt in Handhabung und Qualität

16 Mit dem Gorilla nach oben

Für jedes Regal das richtige Bediengerät

18 In nur wenigen Sekunden

Leichte und schnelle Ein- und Auslagerung von Rädern



Gottfried Scholz
Geschäftsführer Scholz
Regalsysteme GmbH

Was gibt es Neues?

Neu ist, dass wir jetzt ein Komplettpaket für Cover-Hallen im Angebot haben. Der Vorteil für denjenigen, der sich eine Räderlagerung anschaffen will, besteht darin, dass er jetzt ein Rundum-sorglos-Paket erhält, bei dem er sich um nichts weiter kümmern braucht. Man muss lediglich bestellen und kann nach 12 Wochen den Schlüssel entgegennehmen.

Bislang mussten Bauherren folgende Hürden überwinden: die Baugenehmigung mit Prüfstatik, die Bodenplatte mit Bewehrungsplan und die Statik. Um das für den Bauherrn einfacher zu gestalten, haben wir jetzt eine Systemstatik für die schnelle Baugenehmigung und den Entfall der Prüfstatik im Angebot. Mit unseren Vertragspartnern führen wir die Baugrundprüfung durch, erstellen den Bewehrungsplan und die Bodenplatte. Dieses Baugrundpaket spart den Bauherren Zeit und Geld. In der Regel ist bei dem Leistungsumfang von Scholz auch kein Architekt mehr nötig.

Neben der einfachen Bauweise schätzen die Inhaber von Cover-Hallen vor allem, dass das Regalsystem die Statik für die Halle trägt und die Räder einfach in das Magazin-Regalsystem gerollt werden können – das geht leicht und schnell. Das kann man sehr schön im Best-of-Film auf unserer Homepage sehen, wie schnell und wie leicht die Arbeit vonstatten geht. Hier wird Muskelkraft gespart. Aber auch das Einlagern und Auffinden der Lagerplätze geht mit dem Vierfarb-YeSiReB-System blitzschnell. Auf den Fächern befinden sich die Einlagernummern, die auch an den Rädern angebracht sind. Und der Kunde erhält die dazugehörige „Garderobenmarke“ ebenfalls mit der Einlagernummer. Das YeSiReB-System gehört zur Standardausrüstung der Cover-Hallen. Das Cover-Hallen-Paket ist auf große und extrem große Räder ausgelegt. Mit diesem Paketangebot erhält man somit eine Lösung für ergonomisches Arbeiten mit schweren Rädern.

Viel Spaß beim Lesen dieses Spezial. Auf unserer Homepage Scholz-Regalsysteme.de finden Sie weitere Informationen und Angebote. Es lohnt sich, mal reinzuschauen!

Ihr

IMPRESSUM

kfz-betrieb SPEZIAL

Im Auftrag der Scholz Regalsysteme GmbH. Das »kfz-betrieb-Spezial« ist als Supplement dem Träger-Titel »kfz-betrieb« beigelegt.

Geschäftsführung

Matthias Bauer (Vorsitz)
Günter Schürger

Redaktion

Norbert Rubbel, Jakob Schreiner,
Thorsten Viadoo

Layout

Ltg. Daniel Grimm

Koordination

Ute Jaxtheimer

Herstellung

Franz Fenn

Druck

Vogel Druck und Medienservice GmbH
97204 Höchberg

Erfüllungsort und Gerichtsstand

Würzburg

Anschrift von Verlag und Redaktion



Vogel Communications Group

GmbH & Co. KG

Max-Planck-Straße 7/9

97082 Würzburg

Telefon: 0931/418-2417

Telefax: 0931/418-2060

www.vogel.de

Leserservice

Isabella Kuhn/Ursula Zeiss

Telefon: 0931/418-2417

Telefax: 0931/418-2060

E-Mail: isabella.kuhn@vogel.de

ursula.zeiss@vogel.de

Seinen Leitspruch „Vorsprung durch Perfektion“ hat sich das mittelständische Unternehmen auf die Fahne geschrieben. Er steht für Eigenschaften wie innovativ, unkonventionell, schnell und präzise.



Bild: Scholz

SCHOLZ REGALSYSTEME

Alles aus einer Hand

Absolute Kundenorientierung, qualifizierte Beratung und verlässlicher Service stehen bei den Mitarbeitern und beim Inhaber der Scholz Regalsysteme GmbH an erster Stelle – und das seit über drei Jahrzehnten.

Nach dem Leitspruch „Vorsprung durch Perfektion“ fertigt und vertreibt die Scholz Regalsysteme GmbH seit 34 Jahren Regale. Dazu zählen Fachboden-, Platten-, Roll-, Mehrgeschoss-, Reifen- und Räderregale. Mit dem Geschäftsfeld „Automotive“ hat Geschäftsführer Gottfried Scholz schon früh auf die Bedürfnisse der Inhaber von Kfz-Betrieben und Reifenfachhändler reagiert.

„Ich habe sehr schnell erkannt, dass die Einlagerung der Kundenräder für die Autohäuser und Servicebetriebe von großer Bedeutung ist. Die Tatsache, dass die Kunden über diese Dienstleistung automatisch zwei Mal im Jahr in die Kfz-Betriebe kommen, macht die Reifen- und Räder-

einlagerung zu einem wichtigen Kundenbindungsinstrument“, erklärt Gottfried Scholz.

Dass die Aufbewahrung der Pneu- und Komplettäder Potenzial hat, zeigt die aktuelle Trend-Tacho-Studie „Räder und Reifen – Verkauf und Service“: Mehr als zwei Drittel der Fahrzeuginhaber wechseln regelmäßig im Frühjahr und Herbst ihre Winter- beziehungsweise Sommer-

räder. Auf die Frage „Wo lagern Sie ihre Reifen ein?“ sagten 63 Prozent „bei mir selbst“. Die hohe Anzahl der Selbsteinlagerer wird in naher Zukunft ganz sicher zurückgehen. Denn nicht nur die Autos auf den Straßen werden immer größer, sondern auch deren Räder. Vielen Kun-

den fehlen schlichtweg der Platz – und sicher auch die Kraft – ihre Sommer- und Winterräder zu Hause einzulagern. Sie werden die vertragsgebundenen und freien Werkstätten mit der Einlagerung ihrer Räder beauftragen.

Qualifizierte Beratung

Kfz-Betriebe, die ihre Einlagerungskapazitäten erweitern möchten, sollten sich frühzeitig von den Experten der Scholz Regalsysteme GmbH beraten lassen. Die Organisations- und Einrichtungsberater planen für ihre Kunden individuelle Lösungen. Dabei stehen Kriterien wie Wirtschaftlichkeit, Zuverlässigkeit, Ergonomie und schneller Zugriff im Fokus.



Bild: Scholz

Geschäftsführer Gottfried Scholz (r.) und Vertriebsleiter Moritz Lahr garantieren effiziente und kostengünstige Regalsysteme mit vielen Alleinstellungen und Patenten.



Bild: Scholz

Robby fertigt in der Produktionshalle in Hofheim am Taunus neben seinen menschlichen Kollegen Fachböden für Regale. Aufgrund der hohen Qualitätsstandards erhalten Scholz-Kunden eine 5-Jahres- und zehnjährige Nachkauf-Garantie.

Seine Produkte hat das Unternehmen mit Hauptsitz in Hofheim am Taunus im Laufe der Jahrzehnte kontinuierlich verbessert. Da die Regalsysteme sehr hohe Qualitätsstandards erfüllen müssen und von Scholz selbst gefertigt und geliefert werden, erhalten die Kunden eine 5-Jahres-Garantie und eine 10-jährige Nachkauf-Garantie.

Schnelle Belieferung

Mittlerweile exportiert der Lagerpezialist seine Regalsysteme in 53 Länder der Welt. Neben dem Hauptsitz im hessischen Hofheim ist Scholz mit eigenen Vertretungen auch in der Schweiz, Frankreich, Polen, Tschechien, Slowakei und Indonesien präsent. Um seinen deutschen Kunden eine schnelle Belieferung zu gewährleisten, bevorratet das Unternehmen am Hofheimer Standort große Mengen an Standard-Produkten.

Die Auslieferungen führt Scholz mit eigenen Lkws, Speditionen oder Paketdiensten durch. Auf Kundenwunsch erfolgt die komplette Lieferung und Montage der Regalsysteme durch ein gut ausgebildetes Montageteam. Das garantiert den Kunden eine effiziente und zeitsparende Installation der Regalsysteme.

Erste Hilfestellungen für Interessenten aus der Kfz-Branche liefern beispielweise die umfangreichen Informationen auf der Homepage von Scholz: www.scholz-regalsysteme.de. Dort sollten sich die User den „Best-of-Film“ nicht entgehen lassen, der unter „Besuchen Sie unsere scholz-eok Seite“ zu sehen ist.

Er dokumentiert die Wirtschaftlichkeit der Ein- und Auslagerung von Kundenrädern. Im Fokus steht hier die „Cover-Halle“, auf deren Entwicklung Gottfried Scholz besonders stolz ist. „Bei unserem patentierten Cover-Hallen-System werden die Räder gerollt. In anderen Regalsystemen, die sich in konventionell gebauten Hallen befinden, müssen die Mitarbeiter die Räder viel mühevoller ein- und auslagern.“

Jeder Radsatz hat sein eigenes „Zimmer“

Bestandteil der Cover-Halle ist das „YeSiReB-System“. Die Buchstaben stehen für Yellow, Silber, Red und Blue. Mit YeSiReB-Schildern werden die Lagerorte der Radsätze nach ihren Größen farblich gekennzeichnet. „Für jeden Radsatz gibt es wie im Hotel ein nummeriertes Zimmer, in das der passende Radsatz kommt“, erläutert der Geschäftsführer das

patentierte Einlagerungssystem und betont: „Mit dem YeSiReB-System unterscheiden wir uns zusätzlich von anderen Regalanbietern“ (siehe Seite 14 und 15).

Ihre Lager- und Organisationssysteme und Serviceleistungen entwickeln Gottfried Scholz und seine Mitarbeiter permanent weiter. Bereits vor etwa 20 Jahren entstanden völlig neue Produktionsverfahren, die dem Hofheimer Unternehmen kostenreduzierende Fertigungstechniken ermöglichen.

Rundum-sorglos-Paket

Doch die Kunden von Scholz profitieren nicht nur von den Kostenvorteilen aus der Produktion. Sie erhalten vom Regalsystem-Spezialisten auch ein Rundum-sorglos-Paket: zum Beispiel eine schlüsselfertige Cover-Halle inklusive Planung, Statik, Baugenehmigung, Installation des Regalsystems und der Halle sowie eine attraktive Finanzierung mit überschaubaren Tilgungsbeiträgen (siehe Seite 12 und 13).

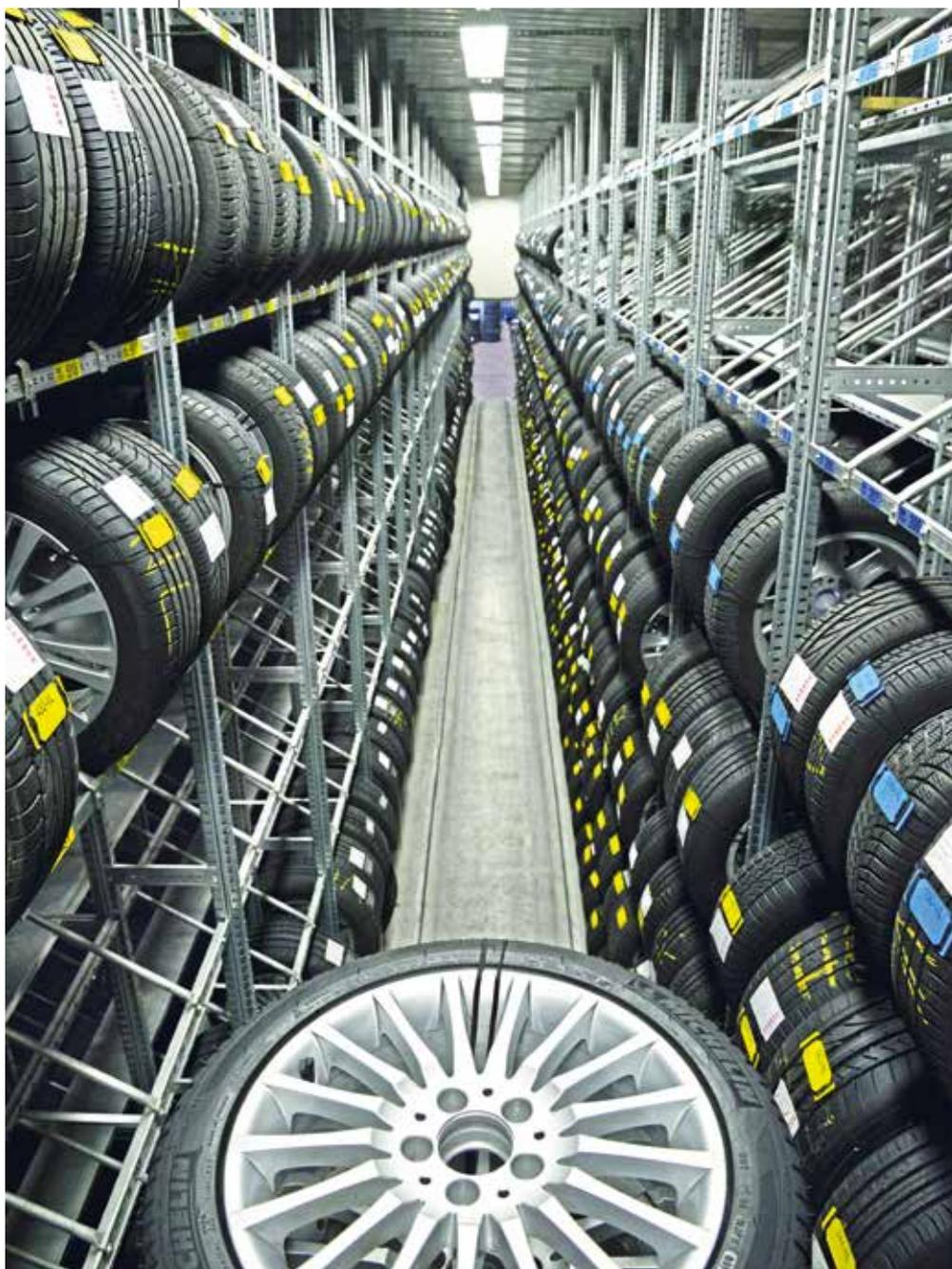
„Wir helfen unseren Kunden von Beginn an und können ihnen den Schlüssel in der Regel zehn Wochen nach der Baugenehmigung übergeben“, sagt Gottfried Scholz.

Norbert Rubbel

REGALSYSTEME UND ZUBEHÖR

Ergonomisch lagern

Um die Gesundheit der Mitarbeiter in den Kfz-Betrieben zu schonen, hat Scholz die spezielle Lagertechnik mit dem patentierten Magazinregal konzipiert. Auch innovative Organisationshilfen perfektionieren den Ein- und Auslagerungsprozess.



Regal ist nicht gleich Regal. Bei der Auswahl der Räder- und Reifenregale sollten sich die Interessenten von den Experten der Scholz Regalsysteme GmbH beraten lassen, da Regale in den Kfz-Betrieben spezifische Produkteigenschaften erfüllen müssen.

Dazu zählen insbesondere das patentierte Magazinregal, bei dem vier Räder platzsparend hintereinander nur noch gerollt eingelagert werden und natürlich die hohe Tragkraft und Stabilität sowie die Flexibilität und die geprüfte Sicherheit (GS-Zeichen). Das Stichwort heißt hier „Ergonomie“ – die Anpassung der Arbeitsbedingungen an den Menschen.

Besonders für die Lagermitarbeiter ist ergonomisches Arbeiten von großer Bedeutung, da sie immer größer und schwerer werdende Reifen, Felgen und Räder in die Regalfächer stellen und wieder herausnehmen müssen. „Die Scholz-Cover-Halle schont die Gesundheit der Mitarbeiter“, sagt Vertriebsleiter Moritz Lahr und erklärt: „Der Unterschied zu anderen Systemen besteht darin, dass man die Räder beim Scholz-System mit dem Regalbediengerät an das Fach heranfährt und dann lediglich auf den Lagerplatz rollt. Das geht schnell und leicht.“ Dabei spiele es keine Rolle, ob die Räder groß und schwer seien (siehe Seite 10 und 11).

Die Cover-Halle hat nach Aussagen von Moritz Lahr noch einen weiteren wesentlichen Vorteil: Sie ist nach dem Baukastenprinzip konzipiert worden. Das bedeutet, dass die patentierte Lagerhalle flexibel und mobil ist. „Sie kann jederzeit ab- und an einem anderen Ort wieder aufgebaut werden“, erläutert der Vertriebsleiter.

Die Regale der Cover-Halle baut Scholz zuerst auf. Danach werden sie mit Stahlblechen ummantelt. Jeder Radsatz hat sein eigenes Fach. Unterschiedlich große Radsätze erhalten farblich gekennzeichnete Lagerplätze.

Bild: T. Hein

Für leichtes und schnelles Arbeiten in der Lagerhalle sorgen auch die Organisationshilfen und Transportgeräte von Scholz. So lässt sich zum Beispiel mit dem Markierungssystem „Rad Mark“ der komplette Ein- und Auslagerungsprozess im Kfz-Betrieb systematisch organisieren.

Seit Jahren entwickeln die Scholz-Fachleute ihre Produkte permanent weiter und verfeinern die Dienstleistungen für ihre Kunden. „Wer heute auf unser YeSiReB-System zum Sortieren der Räder nach Größen umstellt, gewinnt bis zu einem Drittel mehr Platz auf vorhandener Fläche und erhält eine große Arbeitserleichterung sowie Zeitersparnis in der Logistikkette“, versichert Geschäftsführer Gottfried Scholz. Beim YeSiReB-System hat jeder Radsatz sein Fach mit eigener Nummer, das je nach Größe der Räder farblich gekennzeichnet ist - mit Yellow, Silver, Red oder Blue (siehe Seite 14 und 15).

Nützliche Helfer

Mit dem Markierungssystem „Rad-Mark“ erleichtern die Kfz-Betriebe ihre Lagerorganisation. Je nach Radposition werden die Schilder einfach an die Laufflächen der Räder angehängt. Dabei steht beispielsweise „VR“ für vorne rechts. Die „Rad-Mark-Garderobenmarke“ enthält die Adresse des Autohauses und die Nummer des Radsatzes. Sie kann beispielsweise am Türholm oder an die B-Säule des Kundenfahrzeugs geklebt werden. Die Fachnummer wird am Lagerplatz der Kundenräder befestigt und sorgt so für eine übersichtliche Lagerung. Entsprechend nach den Radgrößen sind die Räder- und Fachschilder in den Farben Gelb, Silber, Rot und Blau (YeSiReB) gekennzeichnet. Im „Rad-



Rad-Mark Markierungssystem

Bild: Scholz

Mark-Depot“ werden alle Schilder und Gummis geordnet aufbewahrt.

Für leichtes, ergonomisches Arbeiten sorgt das Kommissioniergerät



Vierrädriger Rad-Catcher

Bild: Scholz



Bediengerät Rad-Mark Gorilla

Bild: Scholz

„Rad-Mark Gorilla“. Es hebt den Mitarbeiter mit dem kompletten Radsatz bis in die oberste Regalebene. Das Bediengerät ist ein nützlicher Helfer für die Ein- und Auslagerung der schweren Radsätze.

Es kann aber auch ein guter Helfer für andere Zwecke sein: zum Beispiel beim Auswechseln von defekten Leuchten oder Anbringen von Werbespannbändern. Der Gorilla ist mit Batterien für sieben Stunden Dauerbetrieb ausgestattet und kann auf

Bild: Scholz

der Stelle wenden. Wer Kraft beim Transportieren der Räder sparen möchte, trifft mit dem vierrädrigen Rad-Catcher die richtige Wahl. Aber auch Reifen- & Transportwagen sind in der oft hektischen Räderwechselsaison wertvolle Helfer für die Servicemitarbeiter.

Gut kombinierbar

„Teira“ ist das Regalsystem von Scholz, das die Räder- und Reifenlagerung beispielsweise mit der Lagerung von Ersatzteilen, Chemieprodukten und Bürobedarf kombiniert. Angeboten wird das Regalsystem in drei unterschiedlichen Breiten und Tiefen. Das garantiert den Anwendern eine gute Ausnutzung der Räume. Da das Teira-System modular aufgebaut ist, eignet es sich für große Teile wie Scheiben und Stoßfänger genauso wie für Kleinteile oder Werbematerialien. Zudem lässt es sich mit Schubladenschränken, beweglichen Trennelementen für die Fachböden und stabilen Regalkästen ausstatten. Für die Lagerung von Flüssigkeiten in Fässern oder Klein gebinden und Öle können Gitterroste und Auffangwannen verwendet werden.

NORBERT RUBBEL



Kombinations-System Teira

Bild: Scholz



Hoher Nutzen mit YeSiReB



Bild: Volz

Scholz baute dem Mazda-Autohaus Volz das Cover-Hallen-Räderlager samt maßgeschneidertem Regalsystem in den Hang.

REGALSYSTEME

Räderlager nach Maß

Jeder Kfz-Betrieb ist anders. Die Einlagerung von Rädern beschäftigt jedoch alle gleich. Wohin mit den Pneus? Wie Mitarbeiter entlasten? Variable Cover-Hallen, die sich den Gegebenheiten vor Ort anpassen, sind die ideale Lösung.

Eigentlich hatte die Auto Volz GmbH aus Saarbrücken auf den ersten Blick keinen Platz mehr für eine Räderhalle. Werkstatt, Verwaltung, Lager, Parkplätze belegten das Firmengelände. Allein ein Hang war noch ungenutzt, war aber aufgrund seiner starken Neigung nicht unbedingt ideal.

Doch Geschäftsführer Steffen Volz verfolgte die Idee weiter und entschied sich am Ende für die Scholz Regalsysteme GmbH. In deren patentierten Magazinregalen lagern erstmals die vier Räder eines Satzes hintereinander. Für die Mitarbeiter

ist das besonders angenehm, denn sie können die runden Teile über verstärkte Abrollböden in den Regalen leicht hinein und wieder heraus rollen. Eigens für das Magazinregal entwickelte Teleskopstangen erleichtert ihnen das Bedienen ebenso wie Führungsstreben zwischen den Sätzen, die die Räder vor dem Umfallen schützen: „Da diese Streben mit Kunststoff ummantelt sind, beschädigen sie die Felgen nicht“, freut sich Steffen Volz, der in der neuen Halle vor allem ganz große und somit schwere Räder seiner Kunden mit Alufelgen einlagert.

Die Vorteile der Hintereinander-Lagerung ganzer Sätze führt zu deutlich kürzeren Greifzeiten als beim herkömmlichen Räderregal.

Ein Rädersatz ist in 16 Sekunden eingelagert

Der Hersteller selbst hat 16 Sekunden für die Einlagerung eines Satzes gemessen und 21 Sekunden für dessen Auslagerung. Gerade im Frühjahr und Herbst kann diese Zeiterparnis bares Geld wert sein.

Ein weiterer großer Vorteil des Lagersystems besteht darin, dass es keiner Mehrgeschoss-Konstruktionen



Bild: Bosch Schröder

gale sind für eine Traglast von 280 Kilogramm ausgelegt. Blaue Plastikkarten (Blue) sind für 225 Millimeter breite Reifen vorgesehen. Die Höhe dieser Regale beträgt 690 Millimeter, ihre Tragkraft 150 Kilogramm.

Scheinbar nutzloser Hang beherbergt jetzt 3.200 Räder

Am Ende hat Scholz dem Mazda-Autohaus Volz in Saarbrücken in den scheinbar nicht nutzbaren Hang eine Räderhalle mit einer Grundfläche von 144 Quadratmetern bauen lassen. Sie bietet dem Kfz-Betrieb auf sechs bzw. sieben Ebenen (das entspricht einer Höhe von maximal 5,8 Metern) Platz für 3.200 Räder bzw. 800 Radsätze.

Auch der Bosch-Car-Service Schröder in Ascheberg bei Münster hat die Magazinregale von Scholz installiert. Dort war die Grundfläche mit rund 90 Quadratmeter deutlich kleiner. Doch dank einer Höhe von über acht Metern lagert dieser Betrieb 760 Radsätze bzw. 3.040 Räder und ist damit fast mit Volz vergleichbar.

Neben den Magazinregalen hat Scholz auch klassische Räder- bzw. Reifenregale im Angebot. Es gibt sie als Einzelregal, als Doppelregal sowie als Blockregal. Um die zur Verfügung stehenden Räume optimal ausnutzen zu können, bietet der Hersteller die Systeme in fünf verschiedenen Höhen, nämlich von drei bis sieben Lagerebenen. Kunden des Scholz-Online-Shops können übrigens jetzt Vorteile nutzen: Bei jeder Bestellung erhalten sie zusätzlich zwei Prozent Rabatt. **THORSTEN VIADOO**

Auch der Bosch-Car-Service Schröder setzt auf Regale von Scholz, hier mit acht Meter hohen Regalen.

bedarf. Denn die Regale sind nicht nur schnell aufgebaut, sondern auch in sich stabil. Somit sind keine Lastenaufzüge nötig und die Mitarbeiter sparen sich und ihren Kunden wertvolle Zeit, nicht zuletzt aufgrund der extrem kurzen Laufwege. Das Bedienen der oberen Regalfächer funktioniert übrigens ganz ohne mühsames Schleppen mit dem Höhenbediengerät namens „Gorilla“ (siehe Seiten 16 bis 17). Die Zeitersparnis sei dadurch vier Mal so hoch gegenüber Mehrgeschoss- oder der bislang üblichen Containerlagerung. Und wenn im Laufe der Lebenszeit einmal ein Teil des Regalsystems kaputt geht, bietet Scholz seinen Kunden eine zehn Jahre währende Nachkaufgarantie.

Das YeSiReB-System weist jedem Rad ein Zimmer zu

Die Magazinregale sind übrigens das von Scholz patentierte YeSiReB-Räderlogistik-System integriert. Das bedeutet zum einen, dass jedem Reifensatz ein klar definiertes Fach zugewiesen ist – ähnlich wie in einem Hotel. Die „Zimmernummer“ steht

entweder in Form der standardmäßigen Ziffern zur Verfügung oder in Form moderner Barcodes zum Scannen. Beide sind auf Plastikkärtchen gedruckt. Sie werden sowohl am Regal angebracht als auch mit Gummis an den Rädern befestigt. Der Vorteil gegenüber Kreide oder Aufklebern aus Papier besteht darin, dass die mit Gummis befestigten Plastikkarten auch in der Räderwaschanlage nicht abgehen können.

Zum anderen besteht das YeSiReB-System aus einer Klassifizierung nach Gewichten, die sich in vier verschiedenen Farben widerspiegelt. So stehen gelbe Plastikkarten (Yellow) für Reifen mit bis zu 255 Millimeter Breite. Die entsprechenden Regalfächer sind 690 Millimeter hoch und für 200 Kilogramm ausgelegt. Silberne Plastikkarten (Silver) stehen für Reifen mit einer Breite von bis zu 300 Millimeter. Die Höher der Regale beträgt 750 Millimeter bei einer Tragkraft von 220 Kilogramm. Rote Plastikkarten (Red) stehen ebenfalls für bis zu 300 Millimeter breite Reifen, allerdings beträgt die Fachhöhe bei ihnen 810 Millimeter und die Re-

AUF EINEN BLICK

kfz-betrieb

Alternative zu Containern

Weil jeder Kfz-Betrieb andere räumliche Voraussetzungen für die Lagerung von Rädern mitbringt, bieten sich die flexiblen Regalsysteme mit Cover-Hallen an. Die Regalsysteme von Scholz bieten folgende Vorteile:

- Hintereinander-Lagerung pro Rädersatz
 - Verstärkte Abrollböden
 - Einlagerung eines Satzes in 16 Sekunden
 - Auslagerung eines Satzes in 21 Sekunden
 - Keine Zwischengeschosse
 - Einsatz von Höhenbediengeräten
 - Vier Mal so hohe Zeitersparnis gegenüber Containern
 - Schnelle Auffindbarkeit durch Farbleitsystem YeSiReB
- Neben den Magazinregalen hat Scholz auch Flexi-Reifenregale im Angebot. Es gibt sie als Einzelregale, als Doppelregale sowie als Blockregale von drei bis sieben Lagerebenen.



Das Besondere an den Cover-Hallen ist, dass sie gleichsam von innen nach außen gebaut werden.

COVER-HALLE

Die Hülle zum Schluss

Ein stabiles Hochregallager auf kleinstem Raum? Das gelingt, indem man erst das Regalsystem baut und es am Ende einhaust. Mit solch modernen Cover-Hallen ersetzen Kfz-Betriebe auch die umständlichen Container-Lager.

In 15 Containern hatte das VW-Autohaus Semler in Griesheim bei Darmstadt bis Ende letzten Jahres die Reifen seiner Kunden gelagert. Doch auf die Dauer war das keine Lösung, berichtet Serviceleiter Jürgen Dächert. Also entschied sich der Kfz-Betrieb nach einer entsprechenden Marktsichtung für den Bau einer neuen Halle des Herstellers Scholz Regalsysteme.

Konkret ging es um eine Cover-Halle. Ihr Konstruktionsprinzip ist einfach erklärt: Die Regale für die Räder (siehe Seiten 8 bis 9) sind statisch so stabil, dass sie auch ohne Wände stehen würden. Sie werden allerdings zum Schutz vor Wind und Wetter mit einem Dach versehen sowie mit einer Haut aus Trapezblech ummantelt (Cover), sodass eine kostengünstige Halle entsteht.

Ein weiterer Vorteil: Da im ersten Schritt die Regalsysteme aufgebaut und dann am Ende Decke und Wände bequem von außen angebracht werden, benötigen Cover-Hallen wenig Grundfläche. Davon profitierte neben Semler auch das Mehrmarken-Autohaus Bach in Wetzlar. Für beide Betriebe ist Platz naturgemäß ein wertvolles Gut.

Die Cover-Halle kann beliebig erweitert werden

Semler und Bach haben ihre Cover-Hallen im vergangenen Jahr errichten lassen. Der Familienbetrieb in Griesheim stellt weitere Überlegungen an: „Unsere Räderwaschanlage ist derzeit noch an die Werkstatt angegliedert“, erklärt Jürgen Dächert. Das sei etwas suboptimal. Eine Anbauhalle könnte helfen. Dorthin

könnte Semler nicht nur die Räderwaschanlage umziehen, sondern etwa auch zwei Montageplätze. Das würde die Wege zwischen dem Lager und den Fahrzeugen deutlich verkürzen, sodass gerade zur Wechselsaison im Frühjahr und im Herbst wertvolle Zeit gespart werden könnte. Für die Cover-Hallen liefert Scholz prüffähige Statiken. Darüber hinaus werden sie mit Rolltoren ausgestattet sowie mit Fluchttüren inklusive Panikschlössern.

Während es sich bei den Cover-Hallen standardmäßig um belüftete Kalthallen handelt, hält Scholz für Autohäuser mehrere Anbauoptionen parat. So etwa eine Anbau-Halle, die sich als Pufferlager für Räder und für gelegentlichen Reifenwechsel mit transportabler Hebebühne eignet. Alternativ lassen sich Vorwärmkam-



Bild: Scholz

Nachdem die selbsttragenden Regale aufgestellt sind (vgl. Bild links), werden sie - wie hier beim Autohaus Semler - mit Trapezblechen eingehaust und überdacht.



Bild: Scholz

Semler-Serviceleiter Jürgen Dächert freut sich über die neue Cover-Halle sowie über die Unterstützung durch den „Gorilla“ samt Gabellift.

mern anbauen, insbesondere zum Lagern von Runflat-Reifen. Kfz-Betriebe, die eine komplette Werkstatthalle an die Cover-Halle angliedern möchten, bekommen von Scholz ein Gebäude geliefert, das den Arbeitsstätten-Richtlinien entspricht. Soll ein Waschplatz an die Coverhalle angebaut werden, errichtet Scholz eine Frostschutz-Einhausung.

Anbauen mit Rolltoren sowie mit und ohne Heizung

Die Seitenwände und Dächer der Anbauten werden mit dem gleichen Trapezblech verkleidet wie die jeweilige Cover-Halle. Dazu kämen je nach Breite ein elektrisches Rolltor oder mehrere Rolltore samt Fernbedienung sowie die notwendigen Anschlüsse für Abwasser und Elektrizität. „In unserer neuen Cover-Halle

haben wir Platz für rund 1.200 Reifensätze“, erklärt Semler-Serviceleiter Jürgen Dächert.

Eine fast identische Größe hat die neue Räderhalle von Auto Bach in Wetzlar. Sollten diese Kapazitäten eines Tages nicht mehr ausreichen, kann angebaut werden. Ausgangslage ist eine Mindestlänge von drei Regalfeldern zu jeweils 1,235 Metern. Weitere Anbaufelder bieten Platz für mindestens 50 neue Radsätze bzw. 200 Räder.

Ein weiterer großer Vorteil der Cover-Halle besteht darin, dass sie ohne starre Geschosskonstruktion auskommt. Denn die Regale sind nicht nur schnell aufgebaut, sondern auch in sich stabil. Somit sind keine Lastenaufzüge nötig und die Mitarbeiter sparen sich und ihren Kunden wertvolle Zeit - nicht zuletzt auf-

grund der extrem kurzen Laufwege innerhalb der Gebäude. Das Bedienen der oberen Regalfächer funktioniert ganz ohne mühsames Schleppen mit dem Höhenbediengerät namens „Gorilla“ (siehe Seiten 16 bis 17). Die Zeitersparnis sei dadurch vier Mal so hoch gegenüber Mehrgeschoss- oder der bislang üblichen Containerlagerung. Und wenn im Laufe der Lebenszeit einmal ein Teil des Regalsystems kaputt geht, bietet Scholz seinen Kunden eine zehn Jahre währende Nachkaufgarantie.

Dank YeSiReB herrscht Ordnung in der Cover-Halle

In die Cover-Hallen ist das von Scholz patentierte YeSiReB-Räderlogistik-System integriert. Dabei ist jedem Reifensatz ein klar definiertes Fach zugewiesen - ähnlich wie in einem Hotel. Die „Zimmernummer“ steht entweder in Form standardmäßiger Ziffern zur Verfügung oder in Form moderner Barcodes zum Scannen. Beide sind auf Plastikkärtchen gedruckt. Sie werden sowohl am Regal angebracht als auch mit Gummis an den Rädern befestigt.

Das Autohaus Semler hat übrigens nicht alle Räder aus seinen früheren 15 Containern in die neue Cover-Halle umgezogen. „Zwei Container haben wir behalten“, bestätigt Serviceleiter Dächert. Darin sind zum Beispiel die Räder seiner Vorführungswagen deponiert. Die neue Halle bleibt somit den Kundenrädern vorbehalten.

THORSTEN VIADDO

AUF EINEN BLICK

kfz-betrieb

Vorteile der Cover-Hallen

Immer mehr Kfz-Betriebe bauen Cover-Hallen auf ihren Grundstücken, die die bisherigen Containerlager ablösen. Dafür gibt es eine Reihe guter Gründe:

- Dank des patentierten Magazin-Regalsystems, das nur noch ummantelt wird, sind die Cover-Hallen preiswert.
- Gleichzeitig sind sie wegen der massiven Regalsysteme äußerst stabil.
- Ferner kommen die zum Teil sehr hohen Hallen ohne Geschosskonstruktion aus.
- Cover-Hallen benötigen wenig Grundfläche.
- Außerdem lassen sie sich beliebig erweitern.
- Die Cover-Hallen sind als Kalthalle und als beheizte Halle lieferbar.
- In die Hallen ist das von Scholz patentierte YeSiReB-Räderlogistik-System integriert.



Die Scholz Cover-Hallen bestehen aus den patentierten Magazinregalen, die von einer hochwertigen Blechverkleidung ummantelt werden. Diese ist sowohl wetterbeständig als auch stabil.

Bilder: (C)2010 Oliver Mack, Scholz

SCHOLZ COVER-HALLEN-PAKET

Rundum-sorglos-Paket

Die bewährten Cover-Hallen mit allem was man zur professionellen Reifeneinlagerung benötigt, hat die Scholz Regalsysteme GmbH jetzt in einem kompletten Paket zur schlüsselfertigen Übergabe zusammengefasst.

Wer bauen möchte, kommt in der Regel nicht darum herum: Bodengutachten, Architektengespräche und nicht zuletzt das Genehmigungsverfahren. Der Prozess ist langwierig und um spätere Probleme bei der Realisierung des Bauvorhabens zu vermeiden, ist es ratsam, sich mit der Materie auszukennen. Doch nicht jeder Unternehmer hat die Zeit und Muße, sich damit zu beschäftigen. Schließlich verdient der Kfz-Betrieb nicht mit dem Bauen von Gebäuden sein Geld.

Genau diesem Problem hat sich Scholz Regalsysteme nun angenommen und bietet – ganz im Stile eines Generalunternehmers – seinen Kun-

den einen schlüsselfertigen Bau eines Reifenlagers zu einem Fixpreis an. In dem Cover-Hallen Komplett-Paket (CH-Paket) fasst das Unternehmen alle notwendigen Leistungen zusammen. Der Kunde selbst muss im Prinzip nur die Baugenehmigung beantragen, wobei er hierbei kompetente Unterstützung erhält, und etwa zehn Wochen nach der erteilten Genehmigung den Schlüssel seines neuen Reifenlagers entgegenzunehmen.

Schneller und günstiger

Ein großer Vorteil der Zeit und Geld spart: Die Coverhallen-Elemente besitzen eine sogenannte Systemstatik – ähnlich einer ABE – die,

einmalig abgenommen, für alle Bauten diesen Typs gilt. Dadurch wird auch das Hinzuziehen eines Architekten überflüssig. Scholz kümmert sich ferner in Kooperation mit erfahrenen Subunternehmern und Monteuren um das Gießen der Bodenplatte, den Aufbau der Regale und den Bau der Halle. Die Grundgröße der Halle mit den Maßen 7,80 x 12,5 x 6 Meter fasst 500 Radsätze, die in den patentierten Magazinregalen stehend und hintereinander gelagert werden. So kann der Nutzer die natürlichen Eigenschaften des Rades, nämlich das Rollen, ausnutzen. Die Größe und das Fassungsvermögen der Halle lässt sich auch an die individuellen Kundenwünsche anpassen.



Individuell kann auch der Aufstellort der Halle gewählt werden, da dank der Solarpanelen auf dem Dach, keinerlei Zuleitungen vorhanden sein müssen.

Unabhängig und umweltfreundlich

Die Solarpaneele liefern den benötigten Strom für die Beleuchtung, den Torantrieb und das Regalbediengerät - komplett CO₂-neutral. So lässt sich die Halle vollständig autark betreiben. Ein Pufferspeicher sorgt dafür, dass der Strom nicht ausgeht, wenn keine Sonne scheint.

Neben allen erforderlichen Baumaßnahmen hat sich Scholz Regalssysteme auch über die Finanzierung des Bauvorhabens Gedanken gemacht, die über eine Partnerbank zu günstigen Konditionen abgewickelt werden kann. Dabei fällt nur ein geringer Festpreis pro Radsatz, der zu den Reifenwechselzeiten (Oktober und Ostern) getilgt wird, an. Im CH-Paket sind außerdem das bewährte Reifenlogistik-System „YeSiReB“ inklusive des Magazinwagens zur Schilderaufbewahrung und das Regalbediengerät Rad-Mark Gorilla enthalten.

Jakob Schreiner



Bild: Bildwerk

Nicht nur bei der Reifenlagerung sondern auch beim Cover-Hallen-Bau kompetente Ansprechpartner: Geschäftsführer Gottfried Scholz und Vertriebsleiter Moritz Lahr.

Das Angebot auf einen Blick:

- Schlüsselfertiger Bau eines Reifenlagers
- Größe der Cover-Halle individuell anpassbar
- Kostengünstige Finanzierungsmöglichkeit mit Risikoversicherung und Festpreis
- Beschleunigtes Genehmigungsverfahren durch Systemstatik, die zudem den Architekten überflüssig macht
- Unterstützung beim Bauantrag
- Inklusive Solarpaneele für den autarken Betrieb der Halle
- Räderlogistik-System YeSiReB und Regalbediengerät Rad-Mark Gorilla inklusive



Bilder: Scholz

RÄDER-LOGISTIK

Zuverlässige Ordnung

Eine zuverlässige Ordnung ist bei der Reifeneinlagerung das A und O. Das Autohaus Schiffer setzt dabei auf das Rad-Mark-„YeSiReB“-System von Scholz und zeigt sich von Handhabung und Qualität überzeugt.

Die Reifenwechselsaison bedeutet für die Werkstätten vor allem eines: Akkordarbeit. Kaum ist ein Fahrzeug umgerüstet und von der Bühne, steht bereits das nächste Kundenfahrzeug bereit. Entscheidend dafür in dieser Zeit effizient arbeiten zu können, sind eingespielte und funktionierende Prozesse – von der Termin- und Arbeitsplanung bis hin zum Ein- und Auslagern der Reifen. Gerade beim letzten Punkt kann es zu zeitaufwendigen und teils peinlichen Pannen kommen, wenn die Reifen erst noch gesucht werden müssen oder im schlimmsten Fall überhaupt nicht auffindbar sind.

Verhindern kann das ein durchdachtes Reifen-Logistik-System. Der

Geschäftsführer Richard Schiffer vom Suzuki-Autohaus Schiffer aus Ingelheim am Rhein stand genau vor dieser Herausforderung, wie er das Ein- und Auslagern der gut 1.600 Reifensätze effizient und vor allem verwechslungsfrei und eindeutig bewerkstelligen kann.

Klares Konzept

Gefunden hat er seine Lösung in dem Räder-Logistik-System von Scholz, auf das das Unternehmen seit einiger Zeit setzt. „Mit dem System hat unsere Räder-Einlagerung ein klares Konzept bekommen“, erzählt Schiffer. Zuvor hätte zwar kein Chaos geherrscht, eine eindeutige Linie hätte dennoch gefehlt. Er betont vor allem die einfache Handha-

bung und das eigentlich selbsterklärende Konzept hinter dem Scholz-System, das für alle seine Mitarbeiter nachvollziehbar und gut zu handhaben sei.

Denn das Prinzip hinter dem „YeSiReB“-System ist denkbar einfach: Jeder Radsatz wird je nach Größe einer der mittlerweile fünf farblich gekennzeichneten Kategorien zugeordnet. Bei der korrekten Größenbestimmung helfen die Scholz Räderkompassse. Anschließend wird an den Rädern das farblich passende Schild mit der Nummer, die den Lagerungsort im Regal kennzeichnet, mit einem Gummiband befestigt.

Die am Türholm des Kundenfahrzeugs angebrachte Plakette enthält



Bild: Scholz

Richard Schiffer vom Suzuki-Autohaus Schiffer: „Mit dem System hat unsere Rädereinlagerung ein klares Konzept bekommen“

alle notwendigen Daten für das Wiederfinden zu einem späteren Zeitpunkt – mit Anschrift und Telefonnummer der Werkstatt sowie auf Wunsch mit dem Firmenlogo. Anschließend müssen die Reifen nur noch in das richtige Regalfach gelegt werden. Übrigens ist für das Logistik-System keine spezielle Software nötig, da in der Regel das bereits vorhandene Dealer-Management-System des Betriebs ausreicht.

Ein weiterer Vorteil des Systems: Das Sortieren der Reifen nach Größen vereinfacht die Einlagerung und hilft dabei, den Platz in den Regalen optimal auszunutzen. Der Anbieter Scholz spricht bei keiner Sortierung von einem größeren Platzbedarf.

Ebenso kann die Werkstatt für die verschiedenen großen Reifen unterschiedliche Einlagerungskosten abrufen. Schließlich nimmt der SUV-Reifen deutlich mehr Lagerfläche in Anspruch als der eines Kleinwagens. Durch die farbliche Trennung lassen sich die unterschiedlichen Preise dem Kunden transparent und verständlich erklären.

Langlebig und nachhaltig

Auch mit der Materialqualität der Schilder und Gummibänder zur Befestigung zeigt sich Schiffer zufrieden. „Wir mussten bisher nur Schilder ersetzen, die wir selbst kaputtgemacht haben“, erzählt der Inhaber. Und das obwohl die gravierten Schilder mit in die Radwaschanlage wandern. Anders als früher bei Reifenaufklebern könnten die Schilder wiederverwendet werden, so Schiffer weiter. Dadurch blieben auch die Unterhaltungskosten gering und die Umwelt werde geschont. „Das System ist einfach und nachhaltig“, konstatiert er.

Jakob Schreiner

Rädereinlagerung



Schritt 1: Die Radgröße mit dem Scholz Räderkompass bestimmen.

Bild: HENRIETTE BRAUN



Schritt 2: Die passenden Schilder gemäß der Radposition (VR, VL, HR, HL) am Reifen anbringen. Dazu muss der Monteur einfach nur das Gummiband durch die Felge führen und am Schild einhängen.

Bild: Scholz



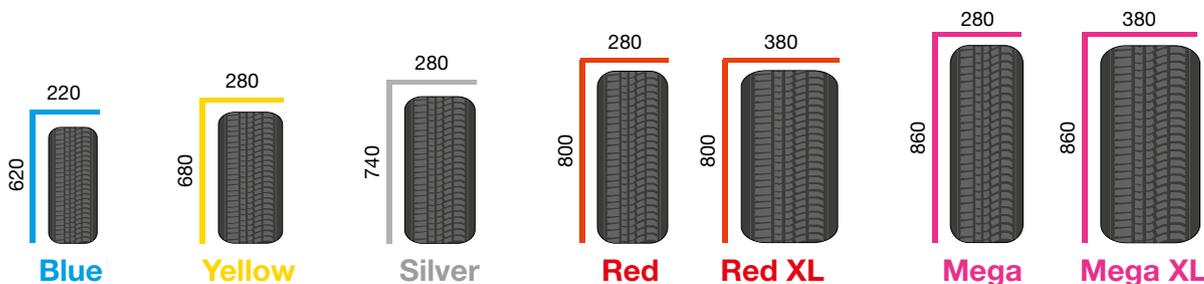
Schritt 3: Die Nummer und Lagerort des Radsatzes wird am Türholm des Kundenfahrzeugs mit der passenden Garderobenmarke hinterlegt. Beim nächsten Reifenwechsel weiß der Monteur auf einen Blick, wo der passende Satz liegt – ohne EDV oder Listen.

Bild: Scholz



Schritt 4: Der markierte Reifensatz muss im entsprechenden Fach des Regals gelagert werden. Praktische Helfer, wie das Höhenbediengerät „Gorilla“ oder der Radgreifer „Grip“ von Rad-Mark erleichtern das Ein- und Auslagern.

Bild: © Jeldrik Schröder



Die Rad-Mark-Größensortierung

REGALBEDIENGERÄTE

Mit dem Gorilla nach oben

Wer Platz sparen möchte, baut in die Höhe. Das gilt auch für Systeme zur Aufbewahrung von Rädern. Doch wie gelangt man in so große Höhen? Scholz hat dafür ganz besondere Geräte im Angebot.

Gorillas werden im Schnitt bis zu 1,75 Meter groß und sind die größten lebenden Primaten der Erde. Die Männchen dieser afrikanischen Menschenaffen werden bis zu 200 Kilogramm schwer. Wenn sie ihre Arme ausbreiten, erreichen sie eine Spannweite von knapp drei Metern. Mit ihren sehr breiten Händen können sie viel tra-

gen und Bäume bis in 40 Meter Höhe erklimmen. Kein Wunder also, dass die Firma Scholz Regalsysteme ihre verschiedenen Höhenbediengeräte „Gorilla“ getauft hat. Der kleinste Helfer dieses Typs reicht bis zur vierten Regalebene. Für diese Distanz genügt eigentlich eine Leiter, weshalb der Gorilla 4 im Grunde aus einer fünfsprossigen Klappleiter

samt vorgelagertem Lift besteht. Bis zur Regalebene neun reicht dagegen der Top-Seller Rad-Mark Gorilla 8/9 F 65. Diese Maschine wurde konzipiert, um Räder, die auf einer kleinen Palette gestapelt sind, direkt vom Boden zu laden. Die maximale Arbeitshöhe des größten Gorillas beträgt 6,50 Meter und seine Tragfähigkeit endet bei 200 Kilogramm (inkl. Gorilla-Bediener).

Einen Gorilla setzt zum Beispiel das Mercedes-Benz-Autohaus Pickel in Erlangen ein. Kein Wunder, denn die dortige Scholz-Cover-Halle ist nicht nur 40 Meter lang, wovon allein 30 Meter für Räderregale reserviert sind. Zudem ist sie so hoch, dass Räder auf sieben Ebenen gelagert werden können. Insgesamt bietet das 2015 errichtete System Platz für stolze 2.014 Radsätze bzw. über 8.000 Räder. Den braucht Geschäftsführer Frank Minnich auch, denn seine Mannschaft wechselt pro Saison 2.000 Sätze eingelagerter Kundenräder. Viele davon stammen von Geschäftskunden.

Wie der Gorilla zur neuen Geschäftsidee verhalf

Parallel zum neuen Regalsystem etablierte der Kfz-Betrieb übrigens auch eine neue Geschäftsidee: Die professionelle Felgenreparatur für alle Fahrzeugmarken. Nicht zuletzt aufgrund der neuen Lagersystematik erkannte das Team, dass gut ein Viertel der eingelagerten Räder meist reparable Schäden aufwies. Mit dem Angebot, sie zu reparieren, rundete Pickel seinen Reifenservice ab. Vor allem Leasing- und Firmenkunden nehmen es in Anspruch. Denn diese Gruppe weiß, wie teuer neu zu beschaffende Felgen sind. Über 200 Euro für eine optische Felgeninstandsetzung sind im Vergleich dazu durchaus preiswert.



Im eingefahrenen Zustand kann man das Potenzial eines „Gorillas“ schon erahnen. Er kann einen kompletten Radsatz auf einer Palette aufnehmen und transportieren.

AUF EINEN BLICK

kfz-betrieb

Kommissionier- und andere Geräte für alle Fälle

Scholz hat Bedien- bzw. Kommissioniergeräte entwickelt, die die Gesundheit der Servicekräfte schonen sowie den Kfz-Betrieben Zeit sparen und ihre Margen optimieren:

- Die Räder-Greif-Karre, mit der sich schwere Radstapel aufnehmen und transportieren lassen
- Der Rad-Catcher, der die zweirädrige Räder-Greif-Karre in einen vierrädrigen Wagen verwandelt
- Der Einzel-Waschplatz mit Auffangwanne, mit dem rund 80 Radsätze pro Tag gereinigt werden können
- Der Doppel-Waschplatz mit Auffangwanne, den Scholz ab einem Gesamtbestand von 1.000 Radsätzen empfiehlt.
- Der „Gorilla“ in unterschiedlichen Größen, die vom Gorilla 4 bis zum Top-Seller Rad-Mark Gorilla 8/9 F 65 reicht

Neben den unterschiedlich großen Gorillas liefert Scholz auch kleinere Bediengeräte. Dazu gehört etwa die Räder-Greif-Karre. Mit ihr lassen sich schwere Radstapel aufnehmen und transportieren. Wer wie das Mercedes-Benz-Autohaus Pickel über eine Räderhalle mit 40 Metern Länge verfügt, muss Radsätze auch schon mal über längere Strecken bewegen. Dafür eignet sich eine Weiterentwicklung der Räder-Greif-Karre, nämlich der sogenannte Rad-Catcher. Er verwandelt die Karre in einen vierrädrigen Wagen. Die Beschäftigten können damit weitere Wege mit geringem Kraftaufwand fahren. Außerdem erleichtert die Vierradtechnik das Anhalten und Weiterfahren.

Vom Rad-Catcher bequem auf die Waschanlage rollen

Weil man mit dem Rad-Catcher Räderstapel von der Vertikalen in die Horizontale bringen kann, wird dieses Bediengerät auch gerne zum Bestücken von Räder-Waschsystemen verwendet. Scholz bietet hierfür sowohl einen Einzel- als auch einen Doppel-Waschplatz an. Die Mitarbeitenden liefern die zu reinigenden Räder mit dem Rad-Catcher an und rollen sie bequem auf die Auffangwanne mit Gitterrostabdeckung des Waschplatzes. Dann reinigen sie stark verschmutzte Räder mit Felgenreiniger vor und schieben sie in die Waschmaschine. Ein Waschgang dauert so dann nur 15 Sekunden. Die Schilder des von Scholz entwickelten Farbleitsystems YeSiReB können übrigens mitgewaschen werden. Danach rollen die Beschäftigten die frisch gewaschenen Räder auf einen zweiten Rad-Catcher und bringen sie entweder zur Einlagerung oder zur Montage.

THORSTEN VIADOO



Bild: Scholz

Der Rad-Catcher bringt Räder in eine Position, von wo aus sie bequem gerollt werden können.



Bild: Scholz

Das Kommissioniergerät „Gorilla 7“ hebt einen Mann samt Radsatz bis in die siebte Ebene.



Bild: Scholz

Für jede Maximalhöhe der Scholz-Regalsysteme gibt es einen passenden „Gorilla“.



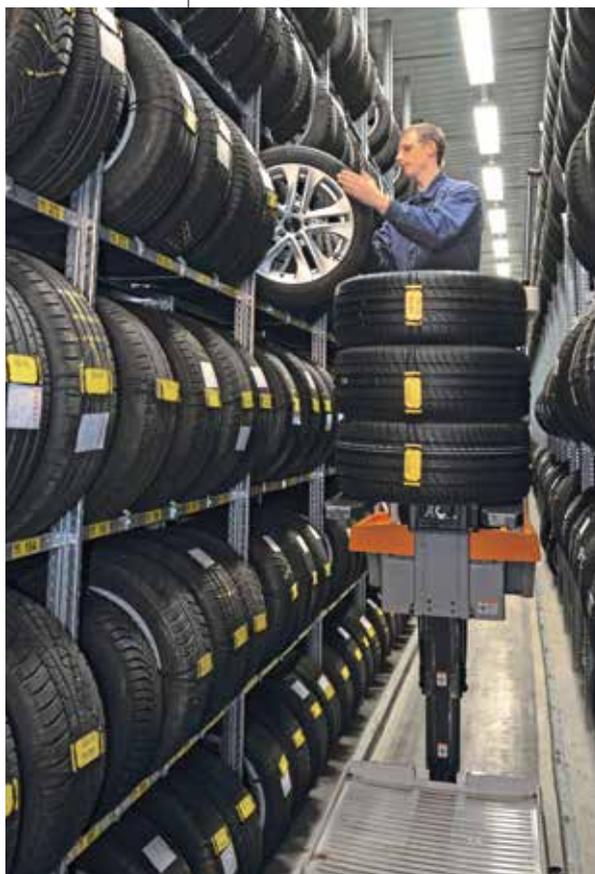
Bild: T.Hein

Mit einem „Gorilla“ können die Räder in jeder Höhe bequem in die Regale gerollt werden.

RÄDER EIN- UND AUSLAGERN

In nur wenigen Sekunden

Anwenderbeispiele und Videofilme belegen, dass die Ein- und Auslagerung der Kundenräder relativ leicht und schnell durchzuführen ist. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Räder groß und schwer sind.



Der Lagermitarbeiter stellt mithilfe des Gabellifts das Rad an das entsprechende Regalfach und lässt es einfach an seinen Platz rollen.



Der Mitarbeiter muss das Rad nur auf den jeweiligen Platz rollen.

Bild: T. Hein

Bild: Scholz

Wie beim Boxenstopp in der Formel 1 müssen im Frühjahr und Herbst auch die Winter- beziehungsweise Sommerräder der Kundenfahrzeuge in Rekordzeiten gewechselt und eingelagert werden. Nachlässige Fehler sollte das Serviceteam im Räderwechselprozess möglichst vermeiden. Denn verlorene Zeit kostet Geld. Zum Beispiel: Wenn die Monteure die Hebebühnen unnötig lange blockieren, spezielle Transportwagen fehlen oder die Einlagerung der Kundenräder ohne professionelle Bediengeräte in konventionellen Lagern stattfindet. Dass sich die Ein- und Auslagerung in sehr kurzer Zeit durchführen lässt, zeigen die Filme auf der Homepage von Scholz unter www.scholz-regalsysteme.de.

Rekordzeiten ermittelt

Mit Kameras und Stoppuhren ausgestattet, besuchten die „Schiedsrichter“ der Scholz Regalsysteme GmbH insgesamt fünf Autohäuser und ermittelten dort den Zeitaufwand. Ergebnis: Alle Serviceteams lagerten die Rädersatzes in Rekordzeiten ein und aus. Besonders erwähnenswert sind die Zeiten der Erst- und Zweitplatzierten im Scholz-Wettbewerb: Igor Zabolotski vom Autohaus Bartmann & Sohn in Pfungstadt benötigte nur 16 Sekunden für die Einlagerung und 21 Sekunden für die Auslagerung eines Radsatzes. Dagegen lagerte David Schorer vom Autohaus Tierhold in Augsburg die Räder eines Kundenfahrzeugs in 15 Sekunden ein und in 24 Sekunden aus.

Bequem ein- und auslagern

Beide Autohäuser haben eines gemeinsam: Sie verfügen über eine Cover-Halle mit sieben Ebenen, das

Rad-Mark Markierungssystem und das Regalbediengerät Gorilla. Mit diesem Equipment ausgestattet, lassen sich selbst schwere Räder bequem auf die entsprechenden Lagerplätze rollen.

Die Ein- und Auslagerung funktioniert so: Der Servicemitarbeiter hievt mit dem Gorilla-Gabellift den Radsatz zur passenden Lagerplatzposition. Er stellt die Räder nacheinander auf und rollt sie in das Regalfach. Die Auslagerung erfolgt genau umgekehrt. Mithilfe des Teleskopgriffs (verlängerter Arm) schiebt der Mitarbeiter die hinteren beiden Räder ins Fach oder zieht sie nach vorne heraus.

Wie aufwendig konventionelle Lagermethoden sind, erläutert Scholz-Vertriebsleiter Moritz Lahr: „Bei allen anderen Regaleinbauten müssen die Räder mehrfach angefasst, getragen und hochgestemmt werden.“ Das ist nicht nur zeitraubend. Es schadet auch der Gesundheit der Mitarbeiter.

BARTMANN & SOHN GMBH PFUNGSTADT

Geschäftsführer:
Thomas Bartmann
Mitarbeiter für die Ein- und Auslagerung: Igor Zabolotski
Bartmann & Sohn GmbH
Robert-Bosch-Straße 20
64319 Pfungstadt



Erfahrung macht sich bezahlt!

Räderlager

Gesparte Zeit ist Geld

NEU! Paket-Angebot Schlüsselfertig!

- Rund um Leistung:
Schlüsselfertig mit Systemstatik
- Bodenplattenfertigung
- Festpreis auch mit Finanzierung



SCHOLZ[®] SYSTEM

Scholz Regalsysteme GmbH
info@scholz-regalsysteme.de
www.scholz-regalsysteme.de

Praxis-berichte

in Bild und Ton



Unser neuer Best-of Film ist da!

www.scholz-eok.de

Schnelle Prozesse und Professionalität bei der Räderlagerung.

Die Scholz® Räderlager Cover-Halle bestehend aus patentierten MAGAZIN Regalen.



YeSiReB®

Yellow · Silver · Red · Blue Radgrößen-System



NEU Produktinformationen und Video-Filme mit Online-Kalkulator
www.Scholz-eOK.de



SCHOLZ® SYSTEM

Scholz Regalsysteme GmbH
info@scholz-regalsysteme.de
www.scholz-regalsysteme.de